



## Universitätsmedizin Mainz

Die Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz behandelt jährlich rund 80.000 ambulante und 6.500 stationäre Patienten. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Bandbreite an diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen bei Augenerkrankungen. Die Augenklinik verfügt zudem über die Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz, ein Zentrum für klinische Studien sowie ein Labor für experimentelle Augenheilkunde.

# Success Story

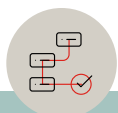
Digitalisierung der ophthalmologischen Abläufe in der Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz

## Ausgangssituation

Die ifa systems AG wurde mit der Implementierung eines Augeninformationssystems in der Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz beauftragt. Ziel ist die Digitalisierung der ophthalmologischen Klinikabläufe in der Augenklinik. Die Erwartungen an die Implementierung von ifa waren hoch angesetzt, da ifa allen Anforderungen und Bedürfnissen des Klinikalltags in einer Augenklinik gerecht werden sollte. Das Projekt basierte auf einer öffentlichen Ausschreibung, der globale Anforderungen sowie einer Vielzahl spezifischer Anforderungen zugrunde lagen.

## Ziele & Anforderungen

Das Projektziel bestand in der vollständigen Digitalisierung der ophthalmologischen Abläufe in der Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz, um sämtliche auf Papier basierenden Prozesse zukünftig digital abbilden zu können. Der Digitalisierungsprozess sollte insbesondere durch die Synergien der ifa und der Nexus AG nachhaltig unterstützt werden. Ziel war es, durch den Einsatz von ifa gemeinsam mit den NEXUS-Lösungen, eine ganzheitliche Transformation anzustoßen.



### Projektverlauf

Aufgrund der Größe und des Umfangs des Projektes hatte das Projekt viele parallel verlaufende Stränge. Zu Beginn wurden erstmals die genauen Spezifikationen der nur grob benannten Punkte in der Ausschreibung aufgenommen. Basierend auf den spezifischen Anforderungen erfolgte die Entwicklung der neuen Softwareoberfläche sowie die Weiterentwicklung der Funktionen der ifa Software in mehreren Iterationen. Final erfolgte dann der Start der Implementation der Software auf der vorhandenen Hardware und die Integration der Geräte.



### Herausforderungen

Die herausforderndste Phase stellte sich als eine Zeit der Innovation und des Fortschritts heraus. In dieser Zeit wurden nicht nur neue Prozesse entwickelt, sondern auch fortschrittliche Programme geschrieben, um wiederkehrende Aufgaben effizient zu automatisieren. Dies führte zur Etablierung neuer, effizienter Funktionen.



### Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen der ifa und der Augenklinik Mainz zeichnete sich durch Effizienz und Produktivität aus. Die regelmäßigen Koordinierungstreffen und der direkte Austausch führten zu einer hervorragenden Umsetzung der Softwareoberflächen. Ein besonderes Augenmerk gilt der intensiven Zusammenarbeit zwischen Herrn Dr. Achim Fieß und dem Projektteam, die maßgeblich zum Erfolg des Projektes beigetragen haben. Die enge Zusammenarbeit ermöglichte nicht nur die Optimierung bestehender Prozesse, sondern auch die Definition neuer Standards.

## Aktuelle Situation mit ifa

Die Augenklinik hat innerhalb eines Zeitraums von nur einer Woche den vollständigen Live-Betrieb mit ifa aufgenommen. Der Go-Live verlief dank hervorragender Vorarbeit, einer intuitiven neuen Benutzeroberfläche sowie effektiver Trainingsmaßnahmen äußerst reibungslos.

Das Team der UMM unterstützte sich gegenseitig, was zu einer deutlichen Steigerung der Effektivität des Prozesses führte. Diese herausragende Leistung ist sowohl auf die gründliche Vorbereitung als auch auf die hohe Motivation des Teams zurückzuführen.



Das gesamte Personal zeigte sich durchweg positiv eingestellt und nahm die Änderungen ohne Vorbehalte an. Dank der umfassenden Vorarbeit konnten alle Mitarbeiter die neue Benutzeroberfläche schnell erlernen. Kleinere Fehler, die während des Prozesses auftraten, wurden umgehend behoben. Fragen wurden von den vor Ort anwesenden Mitarbeitern sofort beantwortet.

Das erste Feedback der Mitarbeitenden war durchweg positiv. Viele berichteten von einer signifikanten Erleichterung ihrer Arbeit, insbesondere durch die verbesserten Geräteübertragungen und das optimierte Workflowmanagement. Die Gestaltung der Benutzeroberfläche wurde besonders positiv hervorgehoben, da sie dank der engen Zusammenarbeit mit dem Fachpersonal der Augenklinik optimal an die spezifischen Bedürfnisse einer ophthalmologischen Klinik angepasst wurde.

Die Implementierung von ifa trägt wesentlich zur Steigerung der Effizienz und zur Verbesserung der Qualität der ophthalmologischen Klinikabläufe bei.

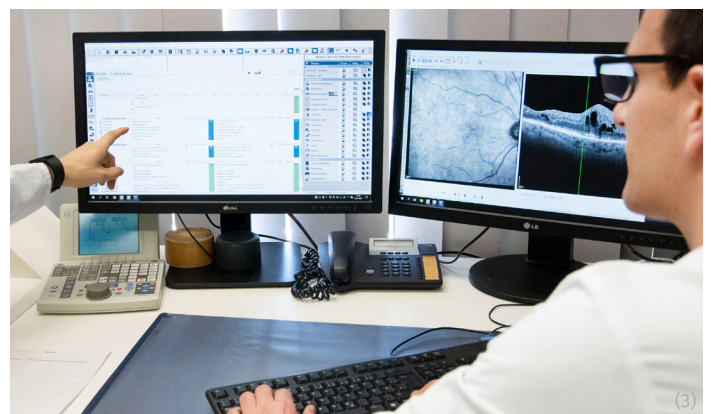


**Professor Dr. med.  
Achim Fieß, FEBO**

Durch die Integration von ifa als ophthalmologisches Augeninformationssystem haben wir erfolgreich einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung unserer Augenklinik vollzogen. Die Möglichkeit, die Softwareoberfläche nach unseren Bedürfnissen anzupassen, hat uns geholfen, die täglichen Herausforderungen und Arbeitsabläufe der Klinik effizienter zu gestalten. Viele Prozesse konnten dabei neu konzipiert und implementiert werden, die uns nun in der Zukunft mehr Zeit für unsere Patient:innen ermöglichen.

Die Entscheidung, mit der ifa systems AG zusammenzuarbeiten, hat sich als positiv erwiesen. Insbesondere die langjährige Erfahrung und Spezialisierung des ifa Teams auf digitale Lösungen für Augenkliniken, sowie die Flexibilität, Benutzerfreundlichkeit und Anpassbarkeit der ifa Software haben uns überzeugt.

Zudem haben wir durch die Zugehörigkeit der ifa systems AG zur NEXUS-Gruppe zusätzliche Module eingeführt, um unsere Digitalisierungsbemühungen ganzheitlich umzusetzen. Unter anderem wird nun das digitale Check-in-System der NEXUS/SCHAUF und das Patientenportal der NEXUS/CHILI in der Augenklinik eingesetzt. Gerade mit diesen beiden Lösungen nehmen wir die Patient:innen mit auf unserem Weg in Richtung Digitalisierung.



**Bildquellen:** (1) Universitätsmedizin Mainz / Peter Pulkowski; (2) Universitätsmedizin Mainz / Thomas Böhm; (3) Universitätsmedizin Mainz / Thomas Böhm



**ifa systems AG**  
Augustinusstraße 11b  
50226 Frechen, DE

fon. +49-2234-93367-0  
vertrieb@ifasystems.de  
www.ifasystems.de

**Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung entwickeln wir Klinik- und Praxissoftware spezialisiert auf die Augenheilkunde, damit Sie mehr Zeit für Ihre Patienten haben.**